

Presse-Information



BASF bietet der Verpackungsindustrie bei der Interpack 2017 nachhaltige Lösungen an

Bei der Interpack 2017, die vom 4. bis 10. Mai 2017 in Düsseldorf stattfindet, werden Fachleute der BASF und Spezialisten von BTC Europe, der Vertriebsgesellschaft der BASF, auf dem Messestand 43 in Halle 10 eine breite Palette von Produkten und Innovationen aus ihrem Verpackungsportfolio vorstellen.

Bei den von BASF angebotenen Produkten geht es schwerpunktmäßig um umweltfreundliche und ökologische Verpackungsprodukte, die dennoch eine wirtschaftliche Option darstellen.

Zwei neue Copolyamide schaffen neue Möglichkeiten

Ultramid® Flex F38L ist ein vollkommen neues und zum Teil biobasiertes Copolyamid. Durch seine Weichheit und Transparenz eignet sich dieses Polyamid für Vakuum-Skin-Verpackungen. Das Produkt ist ohne zusätzliche Konditionierung sofort weich und nimmt 50% weniger Wasser als Polyamid 6 auf. Durch die höhere Schmelzstabilität können zudem die Blasen-Stabilität und das Aufblasverhältnis (BUR) erheblich verbessert werden. Der neue Produkttyp hat eine ganz andere O₂/CO₂-Transmissionsrate als herkömmliche Polyamide und kann für Käsereifebeutel oder Modified Atmosphere Packaging eingesetzt werden.

Ultramid® C37LC ist ein neues Copolyamid, mit dem Hersteller von Schrumpffolien für Lebensmittelverpackungen einen höheren Heißwasser- und Heißluftschumpf als bisher erzielen. Mit Ultramid®

2. Februar 2017
P115/17
Christian Hinke
Telefon: +49 621 60-49277
Christian.hinke@basf.com

BASF SE
67056 Ludwigshafen
Telefon: +49 621 60-0
<http://www.basf.com>
Media Relations
Telefon: +49 621 60-20916
Telefax: +49 621 60-92693
presse.kontakt@basf.com

C37LC hergestellte Folien haben eine geringere Kristallinität und sind dadurch deutlich weicher und transparenter als Folien aus herkömmlichem Copolyamid. Durch Absenkung der Kristallisationstemperatur und des Schmelzpunktes des Produkts kann die Rollneigung asymmetrischer Folien mit Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP) erheblich vermindert werden.

Biomassenbilanz – eine exklusive Chance für BASF-Kunden in der Verpackungsbranche

BASF stellt das innovative und speziell auf die Verpackungsbranche ausgerichtete Biomassenbilanz-Verfahren vor. Bei diesem Konzept werden erneuerbare Rohstoffe als Ausgangsmaterial zu Beginn des integrierten Verbund-Produktionssystems der BASF verwendet und dann spezifischen Verkaufsprodukten zugewiesen. So können fossile Rohstoffe eingespart werden, wodurch weniger Treibhausgase entstehen. Eine unabhängige Kontrollinstanz validiert die benötigte Menge erneuerbarer Rohstoffe und zertifiziert das Verkaufsprodukt. Besucher des BASF-Messestands können sich bei einem Kunden von der praktischen Anwendung des Biomassenbilanz-Verfahrens überzeugen.

Barrierebeschichtung zum Schutz von Lebensmitteln

BASF bietet drei verschiedene Polymer-Lösungen als funktionale Barrierebeschichtungen für Papier und Pappe an: Ultramid® (PA), Polybutylenterephthalat (PBT) sowie ecovio® als biologisch abbaubare Lösung für Barrierebeschichtungen. Jede einzelne Lösung bietet ganz individuelle Eigenschaften für die Beschichtung von Papier und Pappe.

Ultradur® B1520 FC für dünnwandige Spritzguss-Lebensmittelverpackungen

Ultradur®, ein teilkristalliner, gesättigter Polyester, der bei Einweg-Kaffeekapseln zum Einsatz kommt, bietet im Vergleich zu herkömmlichem PP verbesserte Sauerstoffbarriere-Eigenschaften. Durch die Verwendung von PBT anstelle von PP in den Behältern kann die Aluminiumfolie als erforderliche Zweitverpackung

wegfallen. Dank der verbesserten Sauerstoffbarriere bleibt der Kaffee länger frisch und die Haltbarkeit der Produkte wird deutlich verlängert.

ecoflex® und ecovio® – biologisch abbaubare Polymere

Anders als herkömmliche Kunststoffe bietet ecoflex® zertifizierte Kompostierbarkeit auf fossiler Basis. Als innovativer Vorreiter im Bereich biologisch abbaubarer Polymere ist ecoflex® ein wichtiger Rohstoff für viele kompostierbare und biobasierte Kunststoffe.

ecovio® ist ein hochwertiger und vielseitiger Biokunststoff. Sein Vorteil: Er ist zertifiziert kompostierbar und enthält biobasierte Inhaltsstoffe. Die wichtigsten Anwendungsgebiete für ecovio® sind Kunststofffolien wie Biomüllbeutel, Tüten mit Doppelnutzen (erst für Einkäufe, danach für Bioabfall) oder Agrarfolien. Aber auch für die Herstellung kompostierbarer Verpackungslösungen wie Barrierebeschichtungen zum Schutz vor Migration bei Papier, Schaumverpackungen und Spritzgussprodukten ist ecovio® bestens geeignet.

Wasserbasierte Lösungen für die Hersteller flexibler Verpackungen

Die von der BASF unter den Markennamen Epotal® und Joncryl® vertriebenen wasserbasierten Lösungen für die Verpackungsindustrie sind eine nachhaltige Alternative zu lösemittelhaltigen Produkten. Die Performance dieser Produkte ist im Vergleich zu lösemittelhaltigen Druckfarben und Klebstoffen in den meisten Fällen vergleichbar. Mit den Epotal®-Kaschierklebstoffen eröffnet BASF den Herstellern flexibler Verpackungen neue Möglichkeiten: Die hohe Anfangsfestigkeit dieser wasserbasierten Klebstoffe ermöglicht eine direkte Weiterverarbeitung der so hergestellten Verbundfolien. Aushärtezeiten sind nicht mehr erforderlich, da wasserbasierte Klebstoffe keine Reaktiv-Klebstoffsysteme sind. Diese verkürzten Prozesszeiten in Kombination mit der hohen Anfangshaftung ermöglichen dem Kunden mehr Flexibilität sowie eine Optimierung

seiner internen Prozesse, zum Beispiel durch ein ineinandergreifendes Bedrucken und Laminieren von Verpackungsfolien. Darüber hinaus sind wasserbasierte Klebstoffe aufgrund ihrer chemischen Zusammensetzung intrinsisch sicher und deshalb besonders gut für den Einsatz in Lebensmittelverpackungen geeignet. Sie enthalten weder organische Lösungsmittel noch aromatische Isocyanate. Eine potenzielle Migration von kritischen Stoffen ist praktisch ausgeschlossen.

Mit dem Joncryl-Sortiment bietet BASF leistungsstarke Harze, die Druckern und Weiterverarbeitern flexibler Verpackungen, die Umstellung von lösemittelbasierten auf wasserbasierte Technologien ermöglichen. Das Joncryl® FLX-Portfolio kann als Referenz bei Harzen für wasserbasierte Foliendruckfarben angesehen werden. Mit seiner hervorragenden Beständigkeit und Laminierverbundkraft in Kombination mit einer hohen Wiederanlösbarkeit ist es besonders für flexible Verpackungen geeignet. Die Produktlinie Joncryl® HSL bietet Optionen für Heißsiegelacke bei unterschiedlichen Anwendungen und sorgt für sichere Versiegelung und einfache Ablösbarkeit.

PEF: Synvina strebt nach weltweiter Führungsrolle

Ziel von Synvina, dem Gemeinschaftsunternehmen von BASF und Avantium, ist der Aufbau von weltweit führenden Positionen bei Furandicarbonsäure (FDCA) und Polyethylenfuranoat (PEF). FDCA wird aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt und ist ein wesentlicher Baustein für die Herstellung von PEF, das sich für Lebensmittelverpackungen, Folien und Kunststoffflaschen eignet. Im Vergleich zu konventionellen Kunststoffen zeichnet sich PEF durch eine verbesserte Dichtigkeit gegen Kohlendioxid und Sauerstoff aus. Aufgrund der höheren mechanischen Belastbarkeit lassen sich dünnwandigere Verpackungen herstellen, wodurch weniger Verpackungsmaterial benötigt wird. PEF kann recycelt werden.

Anspruchsvolle Spiegel- und Flüssigmetall-Effekte durch Pigmente von Colors & Effects

Unter der [Marke Colors & Effects](#) stellt BASF Pigmente für sensible Druck- und Kunststoffanwendungen sowie die [Produktlinie Metasheen®](#) vor. Metasheen ist ein vakuum-metallisiertes Pigment (VMP), mit dem beim Druck metallische, spiegelähnliche Effekte erzeugt werden können, ohne dass ein metallisierter Untergrund oder eine Heiß- oder Kaltfolienprägung erforderlich ist.

Weitere Informationen finden Sie auf der Interpack-Website der BASF unter basf.com/interpack2017.

Über BASF

BASF steht für Chemie, die verbindet – für eine nachhaltige Zukunft. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 112.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in den Segmenten Chemicals, Performance Products, Functional Materials & Solutions, Agricultural Solutions und Oil & Gas zusammengefasst. BASF erzielte 2015 weltweit einen Umsatz von mehr als 70 Milliarden €. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (BAS). Weitere Informationen unter www.basf.com.

Über BTC

Als Teil der BASF Gruppe gehört die BTC Europe GmbH zum führenden Chemie-Unternehmen der Welt: BASF – We create chemistry. Die BTC ist die europäische Vertriebsorganisation der BASF für Spezialchemikalien. Unsere Stärke liegt in unserem Industrierwissen, basierend auf jahrelanger Erfahrung sowie unserer Nähe zu unseren Kunden. Mit elf regionalen Standorten und mehr als 450 Mitarbeitern europaweit liefert die BTC rund 6.000 Produkte an kleinere und mittelgroße Kunden aus den unterschiedlichsten Industrien. Der Hauptsitz der BTC ist in Monheim am Rhein. Weitere Informationen zur BTC im Internet unter www.btc-europe.com.